

**NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW LEHRSTUHL FÜR
DEUTSCHE PHILOLOGIE**

Semesterarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

«Sprachliche Faktoren des Auftretens von Neologismen in der modernen deutschen
Sprache»

von der Studentin des 3.

Studienjahres der Seminargruppe Nr. Pn 13- 21

Fach: 035 Philologie,

Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive Translation)

Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache und
Literatur, zweite Fremdsprache, Translation

Serdjuk K.S.

Wissenschaftliche(r) Betreuerin):

Prof., Dr. habil **Mykola GAMSJUK**

Nationale Bewertungsskala _____

Punktzahl is _____

EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

INHALT

EINLEITUNG	3
KAPITEL I	5
1.1. Der Begriff der Neologismen im der Linguistik	5
1.2. Die Klassifizierung von Neologismen	8
Schlussfolgerungen zum Kapitel I	11
KAPITEL II NEOLOGISMEN UND OKKASIONALISMEN	12
2.1. Neologismen und Okkasionalismen	12
Schlussfolgerungen zum Kapitel II	15
KAPITEL III ANALYSE DER NEOLOGISMEN AUS DEN BEREICHEN ESSEN, COMPUTER/INTERNET/TECHNOLOGIE, MODE	16
3.1. Methode der Analyse	16
3.2. Essen	18
3.3. Computer/Internet/Technologie	23
3.4. Mode	28
Schlussfolgerungen zum Kapitel III	32
ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSFOLGERUNGEN	33
RESÜMEE	35
PE3IOME.....	36
LITERATURVERZEICHNIS	37

EINLEITUNG

Die Entstehung von Neologismen muss zunächst in der Entwicklung der Gesellschaft verwurzelt sein, denn Sprache als konventionelles Symbolsystem ist ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Realität und die Gesellschaft ist in Bewegung.

Um mit der Entwicklung der Zeit Schritt zu halten, muss sich die Sprache (vor allem ihr Wortschatz) entsprechend verändern. Laut Statistik sind Neologismen im modernen Deutsch hauptsächlich in den folgenden sechs Bereichen verbreitet: Wirtschaft, Technik, Geographie, Medizin, Sport und Politik, wobei Neologismen aus den Bereichen Wirtschaft und Technik am häufigsten vorkommen. Beispielsweise hat die Entwicklung der Computertechnologie und des Internets in den letzten zehn Jahren tiefgreifende Auswirkungen auf das soziale Leben der Menschen gehabt, was sich im deutschen Wortschatz widerspiegelt, d. h. es sind zahlreiche neue Wörter über Computertechnologie und Internet entstanden.

Heute sind in der deutschen Sprache viele neue Wörter entstanden, der Wortschatz wurde mit neuen Bedeutungen aufgefüllt, und andere Wörter sind aus dem Gebrauch gefallen. In der Tat erlebt die deutsche Sprache heute eine wahre Explosion der Neologie.

Neologismen, als neu geschaffene Wörter oder Ausdrücke, haben in der linguistischen Forschung eine bemerkenswerte Aufmerksamkeit erhalten. Ihre Untersuchung bietet Einblicke in die Dynamik der Sprachentwicklung und die kulturellen Veränderungen, die unsere Kommunikation prägen.

Der Entwicklungsgrad des Problems in der wissenschaftlichen Literatur: Die Forschung zu Neologismen hat in den letzten Jahrzehnten erheblich an Bedeutung gewonnen. Wissenschaftliche Untersuchungen reichen von linguistischen Analysen bis hin zu soziokulturellen Interpretationen der Entstehung und Verbreitung neuer Wörter. Die Diskussionen in der wissenschaftlichen Literatur reflektieren die

vielfältigen Perspektiven auf Neologismen und deren Bedeutung für die Sprachentwicklung und Gesellschaft.

Aktualität des Themas: In einer zunehmend globalisierten Welt, geprägt von technologischem Fortschritt und kulturellem Wandel, gewinnen Neologismen an Bedeutung. Die schnelle Verbreitung neuer Begriffe, insbesondere durch digitale Medien und soziale Netzwerke, stellt Linguisten vor die Herausforderung, diese Phänomene zu erforschen und zu verstehen. Die Aktualität des Themas liegt in seinem direkten Bezug zur zeitgenössischen Sprachpraxis und den sich ständig verändernden Kommunikationsformen.

Forschungsobjekt: Das zentrale Forschungsobjekt sind die Neologismen selbst – die neu entstandenen Wörter, die in verschiedenen sprachlichen Kontexten auftauchen. Forscher untersuchen ihre Herkunft, Verbreitung, Akzeptanz und Veränderung im Laufe der Zeit.

Forschungsgegenstand: Der Forschungsgegenstand umfasst die vielfältigen Aspekte der Neologismen, darunter ihre sprachlichen Merkmale, ihre soziale Funktion, ihre Verwendung in verschiedenen Kommunikationsbereichen sowie ihre Auswirkungen auf Sprachwandel und -vielfalt.

Forschungsmaterial: Die Untersuchung von Neologismen erfordert ein breites Spektrum an Forschungsmaterial, das von Textkorpora und Sprachdatenbanken bis hin zu Online-Foren und sozialen Medien reicht. Forscher greifen auf verschiedene Quellen zurück, um die Verwendung und Verbreitung von Neologismen in verschiedenen Sprachgemeinschaften zu analysieren.

Forschungsmethoden: Die Forschungsmethoden in diesem Bereich sind vielfältig und umfassen linguistische Analysen, Korpusstudien, soziolinguistische Untersuchungen, Experimente zur Wortakzeptanz und -verarbeitung sowie qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung und -analyse.

KAPITEL I

1.1. Der Begriff der Neologismen im der Linguistik

Da die Sprache das komplexeste und sich ständig verändernde System ist, das sich auch ständig in Bewegung befindet, entwickelt und entwickelt sie sich entsprechend. Es gibt eine Reihe von Gründen für das Erscheinen neuer Wörter:

1. Sprachlicher Bedarf: Wenn neue Konzepte, Ideen oder Technologien entstehen, kann es sein, dass die vorhandene Sprache keine passenden Wörter dafür hat. In solchen Fällen entstehen neue Wörter, um diese Lücken zu füllen und effektiv über diese neuen Phänomene zu kommunizieren.
2. Gesellschaftliche Veränderungen: Die Gesellschaft entwickelt sich ständig weiter, und neue soziale, kulturelle und politische Entwicklungen erfordern oft neue Begriffe. Zum Beispiel können neue soziale Bewegungen, Trends oder Lebensstile neue Wörter hervorbringen, um diese Phänomene zu beschreiben.
3. Technologischer Fortschritt: Mit dem Fortschreiten der Technologie entstehen neue Geräte, Anwendungen und Techniken. Diese erfordern oft neue Wörter, um die neuen Konzepte, Funktionen und Möglichkeiten zu beschreiben.
4. Kreative Ausdrucksformen: Sprache ist ein lebendiges System, das von der Kreativität und dem Ausdruckswunsch der Sprecher beeinflusst wird. Neologismen können aus spielerischen Wortbildungsprozessen, Wortspielen, Abkürzungen oder Veränderungen in der Aussprache entstehen. Oft dienen sie dazu, Ausdruckskraft oder Originalität zu verleihen.
5. Sprachlicher Einfluss anderer Kulturen: Durch Kontakt und Austausch zwischen verschiedenen Sprachen und Kulturen können Lehnwörter oder Entlehnungen entstehen. Dies geschieht, wenn ein Wort oder eine Phrase aus einer anderen Sprache in den allgemeinen Sprachgebrauch übernommen wird, um ein spezifisches Konzept oder einen bestimmten Begriff zu bezeichnen.

Diese Faktoren zeigen, dass die Entstehung neuer Wörter ein natürlicher und dynamischer Prozess ist, der die Anpassungsfähigkeit der Sprache an neue

Gegebenheiten widerspiegelt und ihre Entwicklung unterstützt. Die Neologie ist also eine wissenschaftliche Disziplin, die neue Wörter aufzeichnet und klassifiziert, die Anpassung beobachtet und die lexikografische Entwicklung durchführt.

In der modernen Arbeit auf dem Gebiet der Neologie werden mehrere synonyme Begriffe verwendet, um neue lexikalische Einheiten zu bezeichnen: Innovationen, lexikalische Neuerungen, Neubildungen, Neologismen, Neonominationen, neue Nominierungen, neue Wörter, gelegentliche Wörter, potenzielle Wörter (Bieli & Fricker & Lyren, 2011).

Ein Neologismus ist nicht statisch, sondern hat einen dynamischen Charakter, daher ist es manchmal schwierig, die Grenzen des Neologismusstatus zu bestimmen.

Wie würden Sie Neologismen definieren und wie unterscheidet er sich je nach Fachbücher und Sprachwissenschaftler?

Die neuen Wörter, die als innovative Einheiten in der deutschen Sprache erscheinen werden, bezeichnet man als Neologismen. Das Wort "Neologismus" ist ein Lehnwort aus dem Französischen, das sich um die Mitte des XVIII. Jhs. in den deutschen Wortschatz integriert hat.

Der Terminus "Neologismus" stammt aus dem Griechischen ("neo" – neu, "logos" – Wort). Man bestimmt Neologismus in den allgemeinen Gebrauch als "übergegangene sprachliche Neuprägung (*Neuwort* oder *Neubedeutung*)".

Es gibt keine einheitliche Definition dieses Begriffes. Aber es gibt allgemein akzeptierte Definitionen nach Bußmann H., Herberg D., Kinne M., Steffens D. u.a.

Bußmann H. erläutert das Wort "Neologismus" folgenderweise: "Neologismen entstehen in der Sprache im Zusammenhang mit der Entwicklung der Produktion, der Wissenschaft und Technik, mit dem Erscheinen des Neuen in allen Gebieten der Gesellschaft, darunter auch in der Politik, Kultur, Sport und im Alltagsleben der Menschen" (Bußmann, 1990).

Das bedeutet, dass Neologismen laut H. Bußmann sprachliche Ausdrücke sind, die von einer Sprachgemeinschaft anerkannt werden und dann in verschiedenen Teilen der Gesellschaft zur Beschreibung neuer Dinge verwendet werden.

Nach M. Kinne werden die Neologismen folgenderweise definiert: “Ein Neologismus ist eine lexikalische Einheit/eine Bedeutung, die in einem bestimmten Sprachentwicklungsabschnitt in einer Kommunikationsgemeinschaft aufkommt, sich ausbreitet, als sprachliche Norm allgemein akzeptiert und in diesem Entwicklungsabschnitt von der Mehrheit der Sprachbenutzer über eine gewisse Zeit hin als neu empfunden wird” (Kinne, 1998).

Y. Stezhko glaubt, dass der Begriff “Neologismus” im Allgemeinen als Synonym für “Innovation” verwendet werden kann: “Bei der Untersuchung des Prozesses der Neologisierung der Sprache wird es durchaus gerechtfertigt sein, lexikalisch-semantische Neologismen als Neologismen zu klassifizieren – Wörter, Wortkombinationen, Phraseologieeinheiten, Slangismen, Jargonismen, mit denen die gemeinsame Sprache bestimmter sozialer Gruppen gesättigt ist, Innovationen des Autors (Okkasionalismen) usw., die von einem Sprecher außerhalb der normativen Sprache verwendet werden, unabhängig von der Art ihres Ursprungs und ihrer Wirkungszeit” (Стежко, 2012).

Eine andere Definition bieten B. Hinka und H. Glück, die darauf hinweisen, dass für den Ausdruck der Neologismus der synonymische Ausdruck “Neuschöpfung” verwendet werden kann. Außerdem kennzeichnen beide Linguisten den Neologismus als eine neugebildete Einheit, die noch nicht in den Wörterbüchern vorkommt und die durch Neubildung oder Entlehnung entsteht (Hinka, 2010), (Glück, 1993).

Auf interessante Weise charakterisiert Neologismen T. Schippan: “Als Neologismen werden gewöhnlich Neubildungen (nach Wortbildungsmodellen gebildeter Wörter) und Wortschöpfungen (erstmalige Verbindungen von Formativen und Bedeutungen – Entstehung neuer Morpheme) bezeichnet” (Schippan, 1992).

T. Schippan betrachtet Neologismen als Lexeme, deren Entstehungszeit bekannt ist und die zu dieser Zeit von der Mehrzahl der Menschen einer Sprachgemeinschaft aufgenommen, aber noch als neu empfunden werden.

1.2. Die Klassifizierung von Neologismen

Es gibt verschiedene Klassifikationen von Neologismen.

In der Klassifikation von D. Herberg und anderen werden unter den Neologismen die folgenden unterschieden:

- 1) Neulexeme (Neubildungen),
- 2) Neuformative (Neubezeichnungen),
- 3) Neusememe (Neubedeutungen).

Neulexeme haben neuen Inhalt und neue Form, Bedeutung und Formativ. Nach der Bildungsart kann man zwischen Entlehnungen, Neuprägungen (nach heimischen/fremden Wortbildungsmodellen) und seltener Neuschöpfungen unterscheiden.

Bei Neuformativen (Transnominationen) handelt es sich um neue Formative, Lautkomplexe für bereits benannte Denotate (Neologismenwörterbuch). Solche Neubenennungen erweitern bestehende Synonymreihen.

Neusememe sind neue Bedeutungen, die dem bestehenden Vokabular hinzugefügt werden. Nur die Bedeutung ist hier neu, weil der Wortform vorhanden war. Neusememe entstehen durch semantische Entwicklung, sowie durch Neudefinition (Terminologiebildung).

Inzwischen gibt es in der modernen Germanistik folgende Klassifikation:

- 1) Neulexeme (Neuwort);
- 2) Neubedeutungen.

Neue Lexeme sind lexikalische Einheiten, mit denen neue Phänomene oder Sachverhalte erstmals umbenannt werden. Sie machen den Großteil der Neologismen im Wortschatz aus.

Neubedeutungen sind Lexeme, die schon lange im Wortschatz vorkommen und auch Lehnwörter sein können, denen eine neue Bedeutung hinzugefügt wurde.

Neubedeutungen sind schwieriger zu erkennen als Neulexeme. Sie entstehen oft durch Metapher oder Metonymie. Sie erzeugen dann keine Neulexeme, sondern unterschiedliche Bedeutungen und/oder Konnotationen. Ein häufiges Vorkommen

von Neubedeutungen war in den 90er-Jahren und auch heutzutage im Bereich der Informationstechnologie bemerkbar.

Neologismen können auf sehr unterschiedliche Weise gebildet werden.

Kinne (1998) sagt, dass die Entstehung und Eingliederung der Neologismen üblicherweise in den folgenden Phasen kommt: “ (...) Entstehung → Usualisierung → Akzeptierung → Lexikalisierung/Integration (...)”. Sie werden auf viele verschiedene Weisen gebildet und fast alle Autoren stellen unterschiedliche Einteilungen vor. Die Neologismen können durch vielerlei Wortbildungsprozesse (wie z. B. Komposition oder Derivation u.a.), Wortneuschöpfung, Bedeutungsübertragung oder -verlagerung, Entlehnung aus einer anderen Sprache (kommt auch in Wortbildungsprozessen vor) oder Übersetzung von Fremdwörtern, sowie als Abkürzungswörter entstehen (Holz, 2009).

Die wichtigsten Methoden sind:

- 1) Komposition;
- 2) Derivation;
- 3) Wortneuschöpfung;
- 4) Bedeutungsverlagerung;
- 5) Abkürzung;
- 6) Eindeutschung.

“Komposita entstehen durch die Verbindung von zwei oder mehreren Wörtern bzw. unmittelbaren Konstituenten”, eventuell mit Fugenelementen dazwischen (am häufigsten -e, -(e)s, -er und -(e)n) (Lohde, 2006). Unter einer Komposition versteht man die Zusammensetzung von zwei selbstständigen Wörtern.

Die Derivation ist ebenfalls ein Begriff der Wortlehre. Sie bezeichnet eine Neubildung von Wörtern durch eine Ableitung. Das bedeutet, dass an ein ursprünglich bereits existierendes Wort eine Vor- oder Nachsilbe gehängt wird (explizite und implizite Derivation).

Unter expliziter Derivation einerseits versteht man vor allem die Wortbildung durch die Affigierung, bzw. das Hinzufügen von Affixen (wie Präfixen, Zirkumfixen und Suffixen) an ein Wort (Lohde, 2006).

Auf der anderen Seite gibt es auch die implizite Derivation, die die Bildung eines Derivats ohne sichtbare oder erkennbare Affixe beinhaltet. Sie wird jedoch grundsätzlich durch einen Ablaut oder Stammvokalwechsel begleitet (Lohde, 2006).

Wortneuschöpfung bezeichnet die Bildung ganz neuer Wörter, die in der gegebenen Form vorher nicht existiert haben. Wortneuschöpfungen kommen in Werbung, Literatur, Science fiction, Kindersprache, Kindersendungen und linguistischen Experimenten vor, werden aber nur ganz selten in Wörterbücher aufgenommen.

An dem Wort wird nichts verändert, es kommt nur eine neue Bedeutung hinzu. Die Bedeutungsverlagerung bezieht sich ausschließlich auf die Inhaltsseite des Wortes. Laut Donalies (2005) kann die Bedeutung des Ausdrucks folgendermaßen verändert werden:

- die Bedeutung wird erweitert;
- die Bedeutung wird verengt;
- die Bedeutung wird verschoben;
- die Bedeutung wird übertragen;
- die Bedeutung wird aufgewertet;
- die Bedeutung wird abgewertet.

Die Abkürzungen oder Kurzwörter dienen laut Lohde (2006) nicht nur zur Sprachökonomie (obwohl sie häufig als ihre Hauptfunktion angesehen wird), sondern auch zur Bildung neuer Wortbildungskonstruktionen in vielen unterschiedlichen Bereichen, und der Autor teilt sie in die unisegmentalen und die multisegmentalen Kurzwörter.

Unter Eindeutschung versteht man die Veränderung eines Fremdwortes nach den Regeln der deutschen Grammatik.

Schlussfolgerungen zum Kapitel I

Die Sprache widerspiegelt alles, was in der Welt passiert: alle politischen, sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Änderungen finden ihren Spur in der Sprache. Neuerscheinungen, neue Gegenstände und einfach neue Namen statt der alten werden verbal ausgedrückt. Neue Lexik oder neue Wörter erscheinen jeden oder fast jeden Tag. Neue Wörter werden in der Sprachwissenschaft entweder Neologismen oder Innovationen genannt.

Neologismen sind ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Sprache. Sie zeigen, dass sich Sprache ständig weiterentwickelt und an neue Gegebenheiten anpasst.

Die Klassifizierung und Bildung von Neologismen sind komplexe Prozesse, die von verschiedenen Faktoren wie sozialen Trends, technologischen Entwicklungen und kulturellen Veränderungen beeinflusst werden.

Ein Neologismus, der in einem bestimmten sozialen Milieu populär ist, kann in einem anderen möglicherweise nicht akzeptiert werden.

KAPITEL II NEOLOGISMEN UND OKKASIONALISMEN

2.1. Neologismen und Okkasionalismen

Neologismen und Okkasionalismen sind beide Arten von sprachlichen Erscheinungen, die neue Wörter oder Ausdrücke einführen. Allerdings unterscheiden sie sich in ihrer Entstehung und Verwendung.

Bei den Definitionen für Okkasionalismus wird immer wieder die Abgrenzungsproblematik von dem Begriff Neologismus thematisiert (Bußmann, 2008), (Wanzeck, 2010).

Bei der Abgrenzung zwischen Neologismen und Okkasionalismen wird einerseits dafür argumentiert, dass ein Übergang vom Status Okkasionalismus zum Neologismus möglich sei, d. h., die Okkasionalismen können mit der Zeit lexikalisiert werden. Einige Forscher vertreten die These (Elsen, 2011), (Minya, 2010), dass die Okkasionalismen und Neologismen im weiteren Sinne seien, also zu den Neologismen gezählt werden sollten. Andererseits wird auch die Meinung vertreten (Schippan, 2002), (Steffens/al-Wadi, 2014), dass die Okkasionalismen von den Neologismen abzugrenzen seien.

Neologismen sind neu geschaffene Wörter oder Bedeutungen, die in den allgemeinen Sprachgebrauch aufgenommen werden.

Sie entstehen oft durch sprachliche Kreativität oder als Reaktion auf neue Ideen, technologische Entwicklungen oder gesellschaftliche Veränderungen. Neologismen können sich aus bestehenden Wörtern ableiten oder völlig neue Wortkreationen sein.

Christofidou (1994) definiert den Begriff Okkasionalismus wie folgt: “ Unter Okkasionalismen verstehen wir jene Bildungen, die in einem bestimmten kontextuellen Zusammenhang ad hoc geprägt werden und nicht sprachüblich sind, d. h. von der Sprachgemeinschaft — noch — nicht akzeptiert”.

Der Begriff Okkasionalismen wird sehr unterschiedlich definiert und es gibt mehrere Termini, die als Synonyme verwendet werden. In den meisten Lexika

kommen die Begriffe Ad-hoc-Bildung, Augenblicksbildung und Gelegenheitsbildung als Synonyme für den Begriff Okkasionalismen vor.

Die Okkasionalismen finden kaum Platz in wissenschaftlicher Fachsprache. Wir definieren sie als einmalige, expressive, im bestimmten Kontext entstandene Neubildungen, die in meisten Fällen nur in diesem Kontext verstanden und weiter nicht in der Sprache verankert werden. Falls ein Okkasionalismus eine notwendige lexikalische Lücke in der Sprache schließt und weiter gebraucht wird – geht er in die Klasse der Neologismen über.

Zu den Merkmalen der Okkasionalismen gehören:

- 1) Einmaligkeit;
- 2) Besondere Funktionen;
- 3) Situations — bzw. Kontextabhängigkeit;
- 4) Abweichung;
- 5) Nicht-Lexikalisierbarkeit;

Einmaligkeit → Neologismus und Okkasionalismen liegen völlig verschiedene Begriffe von neu“ zugrunde. Deshalb sollten Neologismen besser als “junge” Bildungen bezeichnet werden, nicht aber als neue Wörter. Die Okkasionalismen sind völlig neu, oder besser gesagt, noch nie zuvor gebildet worden sein. Es kommt ein nächster wichtiger Aspekt von Okkasionalismen hinzu, nämlich: dass sie auch nicht wieder auftauchen. Eindeutige Okkasionalismen existieren nur für den kurzen Moment ihrer einmaligen Verwendung. Einmaligkeit von Okkasionalismen bedeutet also, dass sie

- 1) neu sind und dass sie
- 2) nie wieder verwendet werden.

Besondere Funktionen → zu den besonderen Funktionen von Okkasionalismen gehören: Informationskonzentrierung, Ausgleich von Bezeichnungslücken, Hypostasierung und stilistische Effekte.

Situations — bzw. Kontextabhängigkeit → Okkasionalismen werden für eine bestimmte Gelegenheit gebildet, d.h. sie sind situations — bzw. kontextabhängig.

Abweichung → Das Merkmal “Abweichung” ist ein typisches, nicht aber notwendiges Merkmal von Okkasionalismen. Die Abweichungen können auf mehreren Ebenen liegen: auf phonologischer, morphologischer, semantischer und auf der Wortbildungsebene.

Nicht-Lexikalisierbarkeit → Der Begriff “Lexikalisierbarkeit” wird hier im Sinne “im mentalen Lexikon eingetragen”, verstanden. In keinem Wörterbuch finden wir etwa diese Lexeme.

Okkasionalismen üben andere Funktionen aus:

- 1) dienen als Mittel der Poetisierung;
- 2) verhelfen zu einer humoristischen, spöttischen oder satirischen Darstellung;
- 3) kommen der Tendenz der Sprachökonomie entgegen;

An der Verwendung der Okkasionalismen kann man immer die persönliche Einstellung des Autors erkennen.

Schlussfolgerungen zum Kapitel II

Neologismen und Okkasionalismen sind beide interessante Phänomene in der Sprachentwicklung, aber sie unterscheiden sich in ihren Ursprüngen und Verwendungen.

Neologismen sind neue Wörter oder Ausdrücke, die in die Sprache eingeführt werden, oft um neue Konzepte oder Entwicklungen widerzuspiegeln. Sie können aus verschiedenen Quellen stammen, wie technologischen Fortschritten, kulturellen Veränderungen oder dem Bedürfnis, Lücken im Vokabular zu füllen. Neologismen tragen zur Vitalität und Anpassungsfähigkeit einer Sprache bei, da sie sich ständig veränderten Bedürfnissen und Realitäten anpassen.

Okkasionalismen sind dagegen temporäre oder seltene Wörter oder Ausdrücke, die für einen bestimmten Anlass oder Kontext geschaffen werden und oft nur vorübergehend relevant sind. Sie können sich aus spezifischen Ereignissen, Trends oder Bedürfnissen ergeben und sind oft von begrenzter Dauer oder Verwendung. Okkasionalismen können in informellen Gesprächen, Medienberichten oder Fachdiskursen auftauchen und dienen oft dazu, etwas Einzigartiges oder Aktuelles zu betonen.

Insgesamt sind Neologismen ein fester Bestandteil der Sprachentwicklung und tragen dazu bei, dass Sprachen lebendig bleiben und sich an neue Gegebenheiten anpassen. Okkasionalismen hingegen sind eher flüchtige Erscheinungen, die aus spezifischen Kontexten entstehen und sich oft schnell wieder auflösen. Beide Phänomene sind jedoch wichtige Aspekte des sprachlichen Wandels und reflektieren die Dynamik und Vielfalt menschlicher Kommunikation.

KAPITEL III ANALYSE DER NEOLOGISMEN AUS DEN BEREICHEN ESSEN, COMPUTER/INTERNET/TECHNOLOGIE, MODE

3.1. Methode der Analyse

In diesem Teil meiner Arbeit möchte ich Neologismen aus den Bereichen Essen, Computer/Internet/Technologie, Mode analysieren. Zu diesem Zweck benutze ich das Neologismenwörterbuch von OWID.

In diesem Wörterbuch finden Sie mehr als 2.100 neue Wörter, neue Phraseologismen sowie neue Bedeutungen etablierter Wörter, die zwischen 1991 und heute in den alltagsprachlichen Teil des Wortschatzes der deutschen Standardsprache eingegangen sind (Neologismenwörterbuch).

Dieses Wörterbuch enthält Stichwörter aus verschiedenen Bereichen (Ernährung, Computer/Internet/Technologie, Mode, Freizeit/Unterhaltung, Medien, Politik usw.).

Neologismenwörterbuch gibt bei einzelnen Stichwörtern folgende Angaben an:

- 1) Den Bereich der Entstehung (Sport, Politik, Umweltschutz/Energie usw.);
- 2) Neologismtyp;
- 3) Schreibung und Aussprache;
- 4) Herkunft;
- 5) Bedeutungsangabe;
- 6) Einige Beispielsätze aus Online-Versionen von Zeitschriften oder Zeitungen.

Zu meiner Analyse wähle ich 75 Neologismen aus dem Neologismenwörterbuch von OWID, und zwar 25 Neologismen aus dem Bereich Essen, 25 Neologismen aus dem Bereich Computer/Internet/Technologie und 25 Neologismen aus dem Bereich Mode.

Ich wähle aus dem Wörterbuch nur die Neologismen aus, die in den letzten zehn Jahren in der Sprache aufgetaucht sind und die am häufigsten verwendeten Wörter sind.

Bei der Analyse interessiere ich mich für diese Angaben:

- Neologismus + Artikel;
- Definition des Wortes;
- ein Beispielsatz.

Um Beispiele für die Verwendung von Neologismen in der Sprache zu geben, verwende ich Beispielsätze von DWDS-Zeitungskorpora und DWDS-Webkorpora. Dabei handelt es sich um Beispiele aus Online-Versionen von Zeitschriften, Zeitungen und Blogs.

3.2. Essen

1. das Convenience-Food, Conveniencefood → a) Gerichte, die schon weitgehend zubereitet sind und daher für den Verbraucher eine Arbeitserleichterung bedeuten; Fertiggerichte. b) Nahrungsmittel, die für die Weiterverarbeitung in der Gastronomie vorbereitet sind.
 - a. *Das kann problematisch werden, denn dann wird vermehrt auf veganes **Convenience-Food** sowie Snacks zurückgegriffen.* ([Vegane Ernährung. EAT SMARTER, 03.01.2024](#)).
2. der Foodporn → leckeres Essen, das auf Fotos sehr attraktiv aussieht.
 - a. *Unter Hashtags wie **#foodporn** posten User täglich Bilder von belegten Broten, Salaten, Suppen, Kaffee.* (Kieler Nachrichten, 16.03.2019).
3. das Bowlfood → Gerichte, bei der alle Zutaten in einer Schale zubereitet und verzehrt werden.
 - a. *Sie bleiben saftig im Inneren und erhalten eine knusprige Hülle – sind super geeignet für Salate, Snacks, Fingerfood, Tapas, **Bowlfood** – Mehr als nur eine Vegane Alternative!* ([The Future will be creamy. transgourmet.at, 30.10.2019](#)).
4. der Veganer → männliche Person, die (aus ethischen Gründen) völlig auf tierische Produkte bei der Ernährung u. a. verzichtet.
 - a. *Vegetarier und **Veganer** sollten unbedingt darauf achten, eisenreiche Lebensmittel wie Rote Beete oder Amaranth zu sich zu nehmen. Vor allem deshalb, weil pflanzliches Eisen vom Körper schlechter aufgenommen wird als tierisches.* (Die Welt, 04.07.2018).
5. der Foodtrend, Food-Trend → Trend bei der Ernährung.
 - a. *Über die sozialen Plattformen Instagram und TikTok ist Ezadian auf den **Foodtrend** aufmerksam geworden.* (Saarbrücker Zeitung, 25.07.2023).
6. der Foodblogger → Blogger, der über Themen aus den Bereichen Kochkunst, Nahrungsmittel, Ernährungswissenschaft und Gastronomie schreibt.

- a. *Einer, der den Arbeitsalltag in einer Sternenküche bestens kennt, ist der **Foodblogger** und ehemalige Spitzenkoch Noah Bachofen.* ([Kontroverser Fö. Schweizer Radio und Fernsehen \(SRF\), 18.04.2024](#)).
7. das Clean Eating → Ernährungsweise, bei der auf industriell verarbeitete Lebensmittel verzichtet wird.
- a. *Wer seine Ernährung auf **Clean Eating** umstellen möchte, wird im Supermarkt zunächst ziemlich oft die Inhaltsstoffangaben von Lebensmitteln studieren.* ([Ernährungstrend Clean Eating: Wie gesund ist das wirklich? Utopia GmbH, 16.01.2024](#)).
8. das Superfood → besonders gesunde, nährstoffreiche Nahrungsmittel.
- a. ***Superfoods**, also Lebensmittel mit besonders hohen Mengen an gesunden Inhaltsstoffen (z. B. Vitaminen), eignen sich gut zur Nahrungsergänzung.* (Bild, 17.02.2017).
9. der Brunch → (gegen Mittag eingenommene) ausgedehnte und reichhaltige Mahlzeit, die aus Bestandteilen des Frühstücks und des Mittagessens besteht.
- a. *Ich empfehle dafür wieder einmal die großen Hotels. Beispielsweise gibt es in Dublin im Westin einen sehr anständigen **Brunch**, in dessen lockerer Atmosphäre es nicht stört, wenn sich alle Männer ihrer Jacken entledigen.* (Die Zeit, 06.01.2014, Nr. 01).
10. die, der oder das Chia → proteinhaltiger, mineralstoffreicher Samen der Chiapflanze.
- a. *Für meinen heutigen Pudding habe ich die **Chias** und den Rohkakao genutzt.* ([Holla die Kochfee, 05.01.2015](#)).
11. die Zoodles → nudelförmig geschnittenes Gemüse.
- a. *Die sogenannten **Zoodles** sind eine leckere und gesunde Alternative zu Nudeln aus Weizen.* ([Zucchini roh essen: Ist das gesund? Gofeminin, 01.04.2024](#)).
12. das Low-Carb-Produkt → Nahrungsmittel, das im Rahmen einer Low-Carb-Diät gegessen werden darf.

- a. *Im Januar wollen sie noch einmal zusammen kochen: das Restaurant-Produkt gegen das **Low-Carb-Produkt**.* ([Greifswalder Start-up: Unternehmer macht die Kartoffel wieder hip | Nordkurier.de. Nordkurier.de. 20.12.2021](#)).
13. der, das Take-away, Takeaway → Imbisslokal oder Restaurant, in dem Speisen und Getränke zum Mitnehmen angeboten werden.
- a. *In der Gastronomie werden Einzelverpackungen aus Plastik, wie sie für Kaffeesahne, Ketchup und Mayonnaise verwendet werden, nur noch für **Takeaway** erlaubt sein, nicht mehr im Lokal.* ([EU: Aus für Mini-Shampoo & Co – diese Produkte sind bald verboten. Harzkurier. 21.04.2024](#)).
14. der Matcha → sehr fein gemahlener grüner Tee.
- a. *Aber als überzeugter Tee-Fan habe ich mich natürlich sehr bald dazu entschlossen, den Kaffee durch einen leckeren **Matcha** zu ersetzen.* ([Tee und Training: dein perfekter Match\(a\) - Blog übers Laufen in Berlin vom Laufanfänger bis Halb-Marathon | Sports-Insider. Sports-Insider. 11.12.2023](#)).
15. der Pu-Erh-Tee → dunkler, kräftiger chinesischer Tee.
- a. *Probieren kann man außerdem auch den grünen und schwarzen **Pu-Erh-Tee** oder Sauerteigbrot mit verschiedenen Weinen.* (Niederösterreichische Nachrichten, 03.03.2015).
16. das Craftbier, Craft-Bier → in einer kleineren Brauerei handwerklich gebrautes Bier (im Gegensatz zu industriell hergestellten Bieren), Craftbeer.
- a. *In Polen, Ungarn, Tschechien, Rumänien etc. sind in den letzten Jahren sehr viele junge, interessante **Craftbier** Brauereien entstanden.* ([Craftbier aus Osteuropa 21.06.23. Craftbier aus Osteuropa 21.06.23. 21.06.2023](#)).
17. der Foodie → Person mit großem Interesse an gesunder Ernährung und hochwertigen selbst gemachten Speisen.
- a. *Dann wurde ich Mama und ehe ich mich versah, saß ein kleiner **Foodie** an unserem Familientisch — neugierig, fröhlich, mit starkem Willen und einem großen Paket neuer Herausforderungen für uns Eltern im Gepäck.* ([Einmal kochen, alle happy? Jaaa bitte! - Littleyears. Littleyears. 04.04.2024](#)).
18. das Streetfood → Speise, die im öffentlichen Raum zubereitet, verkauft und auf der Straße, im Gehen verzehrt wird.

- a. *Im Außenbereich gibt es **Streetfood** mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten aus aller Welt, die alle Schokolade oder Kakao als Hauptdarsteller haben.* (Der Tagesspiegel, 14.03.2024).
19. der, das Tofu → aus Sojabohnen gewonnenes käseähnliches geschmacksneutrales Nahrungsmittel.
- a. *Tofu ist proteinreich und Brokkoli enthält viele Vitamine und Antioxidantien.* ([Gesund durch den Tag: 5 leckere Fitness-Rezepte | Eversports. Blog | Eversports, 24.01.2024](#)).
20. der, das Wrap → aus dünnem, gerolltem, mit einer Füllung versehenem Teig bestehende kalte Speise.
- a. *Wrap mit Falafel und Grillgemüse gefüllt, dazu kleiner gemischter Salat.* ([Menu. gut-keferloh.de, 07.07.2023](#)).
21. der Cold Brew → aus grob gemahlene Kaffeebohnen mit kaltem Wasser extrahierter Kaffee.
- a. *Zu dem köstlichen **Cold Brew** kommt nämlich Kokoswasser und Mandelmilch dazu.* ([Dieser virale Trick macht deinen Iced Coffee Latte noch besser. Très Click, 03.04.2024](#)).
22. der Cheatday → Tag, an dem eine Diät, die das Körpergewicht verringern oder erhalten soll, regelmäßig, meist wöchentlich, bewusst unterbrochen wird.
- a. *Das Streetfood-Festival "**Cheatday**" kommt am Wochenende, 19. bis 21. August, auf den Parkplatz von Porta-Möbel.* (Neue Westfälische, 19.08.2022).
23. der Bubble-Tea → mit (wenig) Tee, Milch und Fruchtsirup versetztes süßes Getränk mit farbigen erbsengroßen fruchtgummiähnlichen Kügelchen, die durch einen dicken Strohhalm gesaugt werden und beim Zerbeißen platzen.
- a. *Wir haben darüber hinaus neue Caterer, bei denen es japanisches Soft-Eis oder geschabtes Eis gibt, aber auch Klassiker wie **Bubble-Tea**.* ([Ein Event als Chance: Main-Matsuri-Festival will 30 000 Besucher nach Offenbach locken. op-online.de, 24.06.2023](#)).
24. der Cakepop → kleines, meist kugeliges Kuchengebilde am Stiel, das aus Kuchenbröseln, Zuckerguss u.Ä. geformt und häufig dekoriert ist. Anderswo

werden bunte Küchlein, Törtchen und **Cakepops** angeboten. ([Auf der Suche nach der Grünen Woche. Klimareporter°, 26.01.2024](#)).

25. das Mealprep → das Zubereiten von Mahlzeiten im Voraus, das Vorkochen.

- a. *Overnight Oats* sind ein Klassiker, wenn du **Mealprep** für das Frühstück machen möchtest. ([Mealprep für einen entspannten Morgen: 5 Frühstücksideen zum Vorbereiten. Utopia.de, 16.04.2023](#)).

3.3. Computer/Internet/Technologie

1. der Bot → Computerprogramm, welches automatisiert bestimmte Aufgaben erledigt.
 - a. *Der **Bot** kann sich etwa mit erstaunlich authentisch wirkenden Kommentaren in Twitter-Debatten einschalten.* (Oschatzer Allgemeine Zeitung, 27.08.2016)
2. das Darknet, Dark Net → besonders gegen Zugriffe von außen gesicherter, teilweise illegaler Bereich des Internets.
 - a. *Er besorgte sich Bilder und Filme von Sex mit Kindern und Tieren im **Darknet**.* ([Schutz der Privatsphäre / Identifizierung / Gerichtsberichterstattung. Schweizer Presserat, 01.07.2023](#)).
3. der, das Clickbait, Click-Bait → (Online-)Text, meistens in Form einer reißerischen Überschrift, einer Schlagzeile oder eines kurzen Berichts, der Internetnutzer zum Anklicken eines weiterführenden Links bewegen soll (um höhere Zugriffszahlen zu erzeugen).
 - a. Wir hinterfragen und überprüfen deshalb Berichte über Klima, Corona, Flüchtlinge, befassen uns unter anderem mit **Clickbait**, Schleichwerbung, der Boulevardpresse. ([Medien besser kritisieren – Weshalb Übermedien unverzichtbar ist - medienbildungshub.de, medienbildungshub.de, 22.06.2023](#)).
4. das Smarthome, Smart Home → Wohnumgebung, in der Beleuchtung, Heizung, Haushaltgeräte u. Ä. elektronisch, insbesondere mittels Smartphone, steuerbar sind.
 - a. *In der Beta von iOS 17.4 tauchten bereits Hinweise zu einem Gerät mit Identifier Z314 auf, das für **Smart Home** genutzt werden soll und durch HomePod-Software betrieben wird.* ([Apple HomePod mit Display: Bild soll Komponente zeigen. Caschysblog, 19.04.2024](#)).
5. das Cloudcomputing, Cloud-Computing → Wolkentechnologien; Nutzung von IT-Infrastrukturen und -Dienstleistungen, die nicht vor Ort auf lokalen Rechnern vorgehalten, sondern als Dienst gemietet werden und auf die über ein Netzwerk (z. B. das Internet) zugegriffen wird.

- a. **Cloudcomputing** kann Unternehmen helfen, schneller zu wachsen, ihre Innovationsfähigkeit zu beschleunigen und Kosten zu senken. ([Handelsblatt-Musterdepots: Die Cloud als Wachstumstreiber für die Tech-Riesen. Handelsblatt, 04.05.2023](#)).
6. der 3-D-Drucker, 3D-Drucker → Gerät, das computergesteuert aus flüssigem oder pulverförmigem Material dreidimensionale Gegenstände aufbaut.
- a. *Wir haben Lötwerkzeug da, können kleine Plastikersatzteile im **3D-Drucker** herstellen oder Löcher in Kleidung mit Näh- und Stickmaschine reparieren.* ([Reparier-Bar in der Mitmach-Werkstatt - FÄLLT AUS! - Fläming macht Mint. Fläming macht Mint, 07.07.2023](#)).
7. das Emoji → Emoticon oder andere kleine Grafik, die eine elektronische Nachricht oder Äußerung kommentiert.
- a. *Seine Frau hat ihm eine Nachricht geschickt: ein Link zu einem Tweet, dazu ein wütendes **Emoji**.* (Die Zeit, 14.12.2023).
8. das 5-G-Netz, 5G-Netz → Mobilfunkstandard mit hoher Datenübertragungsrate.
- a. *Neben den Baustellen plant die Stadt unter anderem eine bessere Ausstattung mit **5G-Netz** und die Ausgabe weiterer Taxi-Lizenzen.* ([Großes Pilgerereignis in Rom beeinträchtigt Wohnungsmarkt. https://www.domradio.de, 23.04.2024](#)).
9. der, das Hashtag → mit einem vorangestellten Rautezeichen markiertes Schlüssel- oder Schlagwort in einem elektronischen Text.
- a. *Außerdem besteht die Möglichkeit, Bilder und Eindrücke von jeweiligen Lauf auf der Social Wall auf [tagdeslaufens.de](#) mit anderen zu teilen oder mit dem **Hashtag** #gemeinsammehrbewegen auf Instagram oder Facebook hochzuladen.* ([Tag des Laufens am 1. Juni – Startnummer besorgen und mitmachen - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\). Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\), 10.02.2024](#)).
10. der, das Like → zustimmende, positive Bewertung eines Beitrags in einem sozialen Netzwerk.

- a. *Ein Match entsteht, wenn ich das Profil eines Mannes like, der mir auch ein **Like** gegeben hat, dann ist der Chat geöffnet, und ich kann ihm schreiben.* (Die Zeit, 19.10.2023).
11. das Meme → interessantes oder witziges Bild, Video o. Ä., das in sozialen Netzwerken schnell und weit verbreitet wird.
- a. *Die etlichen oft unpolitischen **Memes** von Weidel nutzen eine Kommunikationsform, die auf Plattformen wie Tiktok gemeinhin funktioniert und geteilt werde.* (Der Tagesspiegel, 12.03.2024).
12. die Paywall → Funktion auf Internetseiten, die den Zugang zu bestimmten Inhalten erst nach Entrichtung einer Gebühr zulässt.
- a. *Bild hat einen Artikel über unsere Fans, allerdings hinter einer **Paywall**.* ([Oliver Glasner in Wolfsburg vorgestellt - VfL Wolfsburg. VfL Wolfsburg, 07.02.2024](#)).
13. die Powerbank → zusätzlicher externer Akku zur Stromversorgung mobiler Geräte wie Smartphones, Laptops oder Tablets.
- a. *Der tragbare Miniprojektor ist nicht viel größer als dein Smartphone und kann mit einer **Powerbank** betrieben werden, so dass du ihn überallhin mitnehmen kannst!* ([Premium Tragbarer Mini-Projektor. Trendiez, 05.07.2023](#)).
14. der QR-Code → quadratischer, elektronisch lesbarer Strichcode, der aus vielen kleinen (meist schwarz-weißen) Quadraten besteht.
- a. *Jedes Kleidungsstück soll mit einem **QR-Code** ausgestattet werden, damit können die Käufer sich über sämtliche Herstellungsschritte genau informieren.* (Welt am Sonntag, 15.07.2018).
15. das Selfie → mit der Digitalkamera (des Smartphones oder Tablets) meist spontan aufgenommenes Selbstporträt einer oder mehrerer Personen.
- a. *Für sein **Selfie** hat sich der ehemalige Bundesligaspieler als Zeichen seiner Verbundenheit eine Löwen-Kutte übergestreift.* ([Die Ticker-Nachlese aus Ingolstadt: 1:3 -1860 bleibt Drittligist! - Aytekin liegt bei frühem Rot gegen Hiller daneben und beeinflusst so das Finale. Dieblaue24, 10.02.2024](#)).

16. der Selfiestick → Stange, mit der man das Smartphone bei der Aufnahme eines Selfies weit vom Körper weg halten kann.
- a. *Weil ich meiner Genugtuung Ausdruck geben möchte, dass glücklicherweise noch nicht alle Touristen und Touristinnen mit einem **Selfie-Stick** bewaffnet die Berner Altstadt überfallen.* ([Weiter geht es mit Jannis Kounellis. Journal B, 01.07.2023](#)).
17. die Smartwatch, Smart Watch → am Handgelenk getragener Minicomputer, der neben der Zeitanzeige zahlreiche Funktionen wie Konnektivität zum Smartphone, Sensoren zur Beobachtung des Anwenders u. Ä. aufweist.
- a. *Ich drucke die Tickets schon garnicht mehr aus, sondern habe ein digitales Ticket auf dem Smartphone im Wallet, welches ich mit dem iPhone oder **Smartwatch** an das Gerät am Einlass halte.* ([Erste Saison-Pleite: VfL verliert gegen Hoffenheim - VfL Wolfsburg. VfL Wolfsburg, 07.02.2024](#)).
18. viral → besonders durch Kontakte in den sozialen Medien schnell weite Verbreitung im Internet findend.
- a. *Anscheinend weiß die BBL einfach nicht, wie man **viralen** Content vermarktet.* ([Fundstücke im Social Media. Finest Basketball Community Since 2001, 05.02.2024](#)).
19. die Fakenews → falsche oder irreführende Nachricht, die absichtlich zum Zweck der Manipulation der öffentlichen Meinung verbreitet wird, vor allem im Internet über soziale Netzwerke.
- a. *Das Unternehmen arbeitet in Deutschland mit dem Recherchezentrum Correctiv und der dpa zusammen, um **Fakenews** zu überprüfen.* (Die Zeit, 27.08.2020).
20. der Hater → Person, die abwertende oder negative Gefühle gegenüber einer anderen Person, einer Gruppe oder einem Phänomen hegt und diese oft öffentlich äußert; Person, die in sozialen Medien, Foren o. Ä. systematisch negative, beleidigende oder abwertende Kommentare schreibt.
- a. *Wenn man hier so die letzten Monate mitgelesen hat, muß man zu dem Schluß kommen, das die DH **Hater** wohl die Entwicklung der Jahre nach*

unserer grandiosen Meisterschaft verschlafen haben oder noch keine VfL Fans gewesen sind. ([Mit Umfrage – Verlässt Draxler im Winter den VfL Wolfsburg? - VfL Wolfsburg, VfL Wolfsburg, 07.02.2024](#)).

21. tindern → die Dating-Plattform Tinder benutzen.

- a. Der Begriff “tindern” ist zum Synonym für das mobile Hot or Not Spiel geworden. ([Tinder Test und Tinder Erfahrungen, dating-kompass.de, 24.05.2023](#)).

22. Facetimen → mit jemandem per Video sprechen.

- a. *Wie wärs mit **Facetimen** und sich gleichzeitig sich den neuesten Klatsch und Tratsch austauschen?* ([5 Mini-Date-Ideen für stressige Tage im Alltag, miss.at - Beauty | Fashion | Lifestyle | Stars, 02.02.2024](#)).

23. streamen → Streaming; Übertragung von Video oder Audio über das Internet.

- a. *Die Halbfinalspiele werden auf den FLVW-Facebook-Kanal exklusiv **gestreamt**.* ([Krombacher Westfalenpokal: Nur noch ein Schritt bis zum Finale - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\), Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen \(FLVW\), 10.02.2024](#)).

24. die Virtual-Reality-Brille, VR-Brille → wie eine Brille oder ein Helm getragenes mobiles elektronisches Gerät, das von Computern erzeugte Bilder auf einen augennahen Bildschirm oder direkt auf die Netzhaut projiziert.

- a. *Mit einer **VR-Brille** ausgestattet, kann man Tennis bequem von zu Hause aus spielen – auf einem virtuellen Tennisplatz, mit virtuellen Bällen, gegen virtuelle oder reale Gegner.* ([Acht krasse Initiativen, die den Menschen Sport näher bringt, ISPO.com, 17.01.2024](#)).

25. das Webinar → online stattfindendes Seminar; Kurs im Web, bei dem Fragen zu Präsentationen o. Ä. live gestellt und beantwortet werden.

- a. *Einfach die oben verlinkte Seite besuchen, Tutorial absolvieren und am **Webinar** teilnehmen — danach mit dem eigenen Gerät im Demomodus ausprobieren.* ([Digitaler Spielberichtsbogen, Finest Basketball Community Since 2001, 05.02.2024](#)).

3.4. Mode

1. unisex → für alle Geschlechter gleichermaßen geeignet; nicht geschlechtsspezifisch.
 - a. *Der Beanie ist **unisex**, trendig und in der Farbe Navy auch mega angesagt.* ([Mütze Happy Navy. green.in.pieces, 11.07.2023](#)).
2. das Vintage → Stilrichtung in Mode und Design, bei der ältere gebrauchte Kleidungsstücke, Alltagsgegenstände, Möbel u. Ä. wiederverwendet oder nachgeahmt werden.
 - a. *Die schlechte Nachricht: Sie werden niemals eines von Zendayas Stücken kaufen können – sie sind schließlich **Vintage**.* ([Zendaya setzt auf diesen coolen Menswear-Look – mit einem klassischen Blazer. GO Germany, 23.04.2024](#)).
3. der Look → Aussehen, äußeres Erscheinungsbild einer Person.
 - a. *Auffällige Outfits, knallige Farben, coole Sonnenbrillen, lange Rastazöpfe — der **Look** des Pop-Duos Milli Vanilli war damals ziemlich einzigartig.* (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 07.12.2023).
4. das Bodyshaming → Beleidigung, Demütigung eines Menschen wegen seines Aussehens.
 - a. *Vor allem für die Generation der nächsten Jahre müssen wir Grundlagen schaffen und ein Fundament aufbauen, in dem es kein Slut oder **Bodyshaming** mehr gibt.* ([Grüne Ludwigshafen. Grüne Ludwigshafen, 05.07.2023](#)).
5. die Duckface → besonders in sozialen Netzwerken auf Selfies verbreiteter Gesichtsausdruck mit stark geschürzten Lippen.
 - a. *Auf den Selfies posieren die zwei mit **Duckface** vor einem traumhaften Sonnenuntergang.* ([Süß! Khloé Kardashian teilt Urlaubspics mit Mama Kris Jenner. Promiflash, 23.08.2023](#)).
6. das, die Balayage → Haarfärbetechnik, bei der Strähnen unterschiedlich stark gefärbt werden.
 - a. *Sie können Ihre dunkle Haarfarbe mit Babylights oder braunem **Balayage** verstärken, um einen dezenten, aber kräftigen Look zu*

erzielen. ([Curtain Bangs für kurze Haare: 13 trendige Styling-Möglichkeiten. Arch Media Group, 24.04.2024](#)).

7. curvy → kurvenreich.

a. *Als **Curvy Model** macht Angelina Krisch auf den Laufstegen dieser Welt immer eine gute Figur.* ([Angelina Kirsch nur im Slip: Vom Pferd gefallen - Curvy Model zeigt monströsen blauen Fleck am Po. news.de, 17.04.2024](#)).

8. die Momjeans, Mom-Jeans → wieder populär gewordene Damen-, seltener Herrenjeans im Stil der 1980er- und 1990er-Jahre mit hoher Hüfte und eng auslaufenden Beinen.

a. *Die Fashion-Lieblinge sind absolute Basics, die immer gehen, egal ob als Skinny- oder **Momjeans**.* ([Nachhaltige Jeans: Diese Marken sind WIRKLICH umweltfreundlich. Wmn, 15.03.2024](#)).

9. die Boyfriendjeans, Boyfriend-Jeans → Jeans für Damen mit weitem, maskulin wirkendem Schnitt.

a. *Da wir nun also sehr enge Hosen loswerden wollen, sind auch **Boyfriendjeans** wieder ein echter Hingucker.* ([Heidi Klum trägt wieder Skinny Jeans: Sind die engen Jeans wieder in?. Wmn, 31.10.2023](#)).

10. der, das Hoodie → Sweatshirt, Jacke oder Pullover mit Kapuze.

a. *Jetzt im Zug sieht sie wie ein normaler Teenager aus, gekleidet in einem blauen oversized **Hoodie**, Jeans und weißen Sneakern.* (Der Tagesspiegel, 11.03.2024).

11. der, das Longsleeve → T-Shirt mit langen Ärmeln.

a. *Ergänzen Sie den Look mit einem schlichten **Longsleeve** und einer **Hingucker-Tasche**.* ([Jeder braucht eine bequeme Jeans! Wir zeigen die besten Modelle und coolsten Looks. Vogue Germany, 22.04.2024](#)).

12. das It-Girl → eine junge weibliche Person, die oft in der Öffentlichkeit steht, fällt durch ihren Kleidungsstil auf.

a. *Als eines der berühmtesten **It-Girls** ist Paris Hilton (42) weltweit bekannt.* ([Paris Hilton im Glitzer-Einteiler, 30.05.2023](#)).

13. das Tote-Bag → eine offene große Tasche mit zwei Henkeln, zum Einkaufen bestimmt.

- a. *Das weiße Baumwollkleid und der cremefarbene Blazer werden von einer schwarzen Sonnenbrille, rosafarbenen Pumps und einer großen **Tote-Bag** abgerundet.* ([Sommerkleid auch im Herbst tragen: Mit diesem Styling-Trick von Angelina Jolie. Vogue Germany. 21.08.2023](#)).
14. das Gloss → kosmetisches Mittel, das in der Regel den (gefärbten) Lippen Glanz verleiht.
- a. *Das Glycolic **Gloss** Leave-In Serum von L'Oréal Paris Elvital hat im Rossmann-Onlineshop super gute Bewertungen.* ([Trockene Haare? Diese 10 Geheimtipps von Rossmann helfen sofort. desired.de. 25.04.2024](#)).
15. monochrom → einfarbig.
- a. *Die kannst du mit ihrem **monochromen** Look beliebig kombinieren und zu all deinen Outfits tragen.* ([Caps & Mützen | Herren/Damen Reell Reell Beanie Grau : WordTrip. Wordtrip. 07.04.2023](#)).
16. die Basics → ein Kleidungsstück, das unabhängig von der Mode immer getragen werden kann, ständig im Trend liegt.
- a. *Manchmal braucht es nicht mehr als ein leger geschnittenes weißes **Basic** Shirt, um den Statement-Rock perfekt in Szene zu setzen.* ([Statement-Röcke: Der exzentrische Modetrend für den Sommer 2019. Madame. 06.02.2020](#)).
17. oversized → Teil des Kleidungsstücks größer als es sein sollte.
- a. *Julianne Moore setzt auf Schwarz und trägt am Flughafen einen schlichten Look, der dank **oversized** Blazer elegant gestylt aussieht.* ([Reise-Outfits: So fliegen Sie stilsicher und bequem in den Urlaub. Madame. 06.02.2020](#)).
18. schick → modisch und geschmackvoll.
- a. *Das Logo macht sich jedenfalls gut auf dem **schicken** Trikot vom Hersteller Macron.* ([Die Ticker-Nachlese aus Fröttmaning: 1:0! Chefsache! Ausgerechnet Aigner erlöst 1860!. Dieblaue24. 10.02.2024](#)).
19. die Shapewear → körperformende modische und hochwertige Damenunterwäsche.
- a. ***Shapewear** soll den Körper modellieren, ihn zur Skulptur formen.* ([Kim Kardashians eiserne Hand: Skims ist das unglamouröse Korsett - Musikexpress. Musikexpress. 08.04.2024](#)).

20. baggy → sehr lockere Kleidung, die hauptsächlich für junge Leute bestimmt ist.
- a. *Und dieser entspannte Stil fand auch seinen Weg in die Denim-Shorts, wo er den Trend zu **baggy** Jorts begründete.* ([Jorts für den perfekten Sommer-Look 2024: Die besten Damen-Outfits, um den "Baggy"-Trend zu tragen. Arch Media Group, 22.04.2022](#)).
21. das Tanktop → ärmelloses, meist eng anliegendes sportliches Oberteil, Top.
- a. *Es besteht aus einer Leggings und einem **Tanktop**.* ([Meine Fabletics Erfahrungen. Leggings & Sportmode shoppen im Test - Blog übers Laufen in Berlin vom Laufanfänger bis Halb-Marathon | Sports-Insider. Sports-Insider, 08.01.2024](#)).
22. nude → natürlich wirkender Farbton.
- a. *New **Nude**: Dezente Nagellacke in zartem Caramel, Greige und **Nude** bringen subtile Eleganz.* ([Nude Nagellack: Die schönsten Nagellacke in Nude-Tönen. Madame, 06.02.2020](#)).
23. Smoky Eyes → mit vorwiegend dunklen Farben sehr stark und ausdrucksvoll geschminkte Augen.
- a. *Für die Fans wahrscheinlich durchaus ein ungewohnter Anblick — immerhin setzte das Sexsymbol der 90er-Jahre in der Vergangenheit gern auf einen Glamour-Look mit **Smoky Eyes**.* ([Pamela Anderson „oben ohne“ in Werbekampagne. Krone.at, 04.01.2024](#)).
24. der Leoprint → Leopardmuster auf einem Kleidungsstück.
- a. Ihr Look besteht aus einem transparenten Kleid im mega-angesagten **Leoprint**, einem stylischen Hut und natürlich Cowboy Boots — we love! ([Festival-Season: 6 Coachella-Looks der Stars zum Nachstylen. miss.at - Beauty | Fashion | Lifestyle | Stars, 17.04.2024](#)).
25. der Sneakerhead → eine Person, die leidenschaftlich gern Sneaker sammeln.
- a. *Ben Affleck, so sieht es aus, ist ein echter **Sneakerhead**.* ([Ben Affleck ist ein echter Sneakerhead. GO Germany, 27.11.2023](#)).

Schlussfolgerungen zum Kapitel III

In diesem Kapitel werden 75 Neologismen aus Bereichen wie Essen, Computer/Internet/Technologie und Mode analysiert. Zur Analyse habe ich das Neologismenwörterbuch von OWID und DWDS-Zeitungskorpora und DWDS-Webkorpora verwendet.

Die Analyse bestätigte, dass die Verwendung von Neologismen in der modernen deutschen Sprache weit verbreitet ist. Sie spiegeln gesellschaftliche Veränderungen, technische Entwicklungen und neue Ideen wider und bereichern den Sprachgebrauch. Dies zeigt, dass die deutsche Sprache lebendig und in ständiger Veränderung ist.

Insgesamt zeigen Neologismen, wie lebendig und anpassungsfähig die deutsche Sprache ist, und bieten Einblicke in die sich wandelnde Welt und die Dynamik menschlicher Kommunikation.

ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Neologismen sind neu entstandene Wörter oder Ausdrücke, die in einer Sprache verwendet werden. Sie sind Gegenstand intensiver linguistischer Untersuchungen und spielen eine wichtige Rolle in der Sprachentwicklung und -dynamik. Die Forschung zu Neologismen bietet Einblicke in die Mechanismen der Wortschöpfung und die Veränderungen in der sprachlichen Landschaft.

Neologismen können nach verschiedenen Kriterien klassifiziert werden, einschließlich ihrer Herkunft, ihrer Funktion und ihres Einflusses auf die Sprachgemeinschaft. Diese Klassifizierung ermöglicht es Forschern, verschiedene Typen von Neologismen zu identifizieren und ihre Verwendungsmuster zu analysieren.

Okkasionalismen sind spezielle Arten von Neologismen, die sich auf bestimmte Ereignisse oder Gegebenheiten beziehen. Sie können temporär oder dauerhaft in den Wortschatz einer Sprache eingehen, abhängig von ihrer Relevanz und Verbreitung. Die Untersuchung von Okkasionalismen bietet Einblicke in die Rolle von Sprache bei der Reflexion aktueller Ereignisse und Trends.

Neologismen aus verschiedenen Themenbereichen wie Essen, Computer/Internet/Technologie und Mode spiegeln die dynamischen Veränderungen in der Gesellschaft wider. Die Analyse dieser Neologismen ermöglicht es, Trends und Innovationen in diesen Bereichen zu erkennen und ihre Auswirkungen auf die sprachliche Ausdrucksweise zu verstehen. Durch die Untersuchung von Neologismen aus spezifischen Domänen können linguistische Forscher Einblicke in die spezifischen Kontexte und Bedeutungen dieser Wörter gewinnen.

Insgesamt zeigen die sprachwissenschaftlichen Faktoren des Auftretens von Neologismen in der modernen deutschen Sprache die komplexe Beziehung zwischen Sprache, Gesellschaft und Kultur. Die Analyse und Klassifizierung von Neologismen

bieten einen Einblick in die sprachliche Innovation und den Wandel, der die deutsche Sprache prägt, und tragen zum Verständnis ihrer Dynamik und Vielfalt bei.

RESÜMEE

Serdjuk Kateryna Sergiivna

Nationale Linguistische Universität Kyjiw

Seminargruppe Pn13-21

Semesterarbeit in Sprachwissenschaft zum Thema: «Sprachliche Faktoren des Auftretens von Neologismen in der modernen deutschen Sprache».

Neologismen sind neue Wörter oder Phrasen, die in der Sprache vorkommen. Ihr Aussehen ist auf verschiedene sprachliche Faktoren zurückzuführen, insbesondere:

- **Wortbildung:** Bildung neuer Wörter mithilfe von Präfixen, Suffixen, zusammengesetzten Wörtern, Konvertierungen usw.
- **Semantische Veränderungen:** Erwerb einer neuen Bedeutung eines Wortes oder Änderung seiner stilistischen Farbe.
- **Phraseologisierung:** Umwandlung einer freien Phrase in eine stabile Phraseologie.
- **Entlehnungen:** Ausleihen von Wörtern aus anderen Sprachen..

Die Bedeutung der Untersuchung der sprachlichen Faktoren des Auftretens von Neologismen:

1. Helfen die Dynamik der Sprachentwicklung zu verstehen.
2. Machen Veränderungen in Gesellschaft und Kultur zu verfolgen.
3. Tragen zur Bereicherung des Wortschatzes bei.
4. Helfen die moderne Sprache besser zu verstehen.

Insgesamt ist die Untersuchung der sprachlichen Faktoren des Auftretens von Neologismen eine interessante und relevante Aufgabe, die ein besseres Verständnis der Sprache und ihrer Entwicklung ermöglicht.

РЕЗЮМЕ

Сердюк Катерина Сергіївна

Київський національний лінгвістичний університет

Семінарська група Пн13-21

Курсова робота з лінгвістики на тему: «Лінгвістичні чинники появи неологізмів у сучасній німецькій мові».

Неологізми — це нові слова або словосполучення, які з'являються в мові.

Їх поява зумовлена різними лінгвістичними чинниками, зокрема:

- Внутрішньомовні процеси:
 - **Словотворення:** утворення нових слів за допомогою префіксів, суфіксів, складання слів, конверсії тощо.
 - **Семантичні зміни:** набуття словом нового значення або зміна його стилістичного забарвлення.
 - **Фразеологізація:** перетворення вільного словосполучення на стійкий фразеологізм.
- Зовнішньомовні впливи:
 - **Запозичення:** запозичення слів з інших мов.
 - **Калькування:** запозичення слова або фразеологізму з іншої мови з одночасним перекладом його морфологічної структури.

Важливість вивчення лінгвістичних чинників появи неологізмів:

1. Допомогають зрозуміти динаміку розвитку мови.
2. Дають змогу простежити за змінами в суспільстві та культурі.
3. Сприяють збагаченню словникового запасу.
4. Допомогають краще зрозуміти сучасну мову.

Отже, вивчення лінгвістичних чинників появи неологізмів є цікавим та актуальним завданням, яке дає змогу краще зрозуміти мову та її розвиток.

Serdiuk Kateryna Sergiivna

National Linguistic University Kyiv

Seminar group Pn 13-21

Coursework in linguistics on the topic: «Linguistic factors of the appearance of neologisms in the modern German language».

LITERATURVERZEICHNIS

- Гінка, Б. І. (2010). *Лексикологія німецької мови: лекції та семінари. Навчальний посібник*. Вид. 4-те, перер. і доп. Тернопіль: Навчальна книга. URL:https://library.vspu.edu.ua/polki/podar/ginka_leksikolog_%20nim_%20mov.pdf
- Стежко, Ю.Г. (2012). *Новоутворення в німецькій лексиці: природа, функціонування та особливості перекладу*. Наукові записки. Вип. 12. Частина I. Кіровоград: КНТУ, 115-125.
- Bieli A & Ruedi Fricker, & Lyren, K (2011). *Textsorten, Stilistik*. Bern.
- Bußmann, H. (1990) *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 2. Aufl. Stuttgart: Alfred Kröner.
URL:https://cdn-publish.streetlib.com/previews/9783520452917_preview.pdf
- Bußmann, H. Hadumod (Hg.) (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.
- Christofidou, Anastasia. (1994). *Okkasionalismen in poetischen Texten: Eine Fallstudie am Werk von O. Elytis*. Tübingen: Narr.
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache URL: <https://www.dwds.de/>
- Donalies, E. (2005). *Die Wortbildung des Deutschen: Ein Überblick*. 2. Aufl. Tübingen: Gunter Narr.
- DUDEN Online Wörterbuch. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung>
- Elsen H. (2011). *Neologismen: Formen und Funktionen neuer Wörter in verschiedenen Varietäten des Deutschen*. 2. Aufl. Tübingen: Narr.
- Glück, H. (1993). *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart: J.B. Metzler.
- Kinne M. (1998). *Der lange Weg zum deutschen Neologismenwörterbuch. Neologismus und Neologismenlexikographie im Deutschen: Zur Forschungsgeschichte und zur Terminologie, über Vorbilder und Aufgaben. Neologie und Korpus*. Tübingen: Gunter Narr.

Klosa-Kückelhaus, A. (2022). *Woher kommen die Mode-Wörter im Neologismenwörterbuch und wie können sie interpretiert werden?* Sprachreport Jg. Nr. 1, S. 58-62.

https://doi.org/10.14618/sr-1-2022_klosa

Lohde, M. (2006). *Wortbildung des modernen Deutschen: ein Lehr- und Übungsbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Neologismenwörterbuch. Wörterbuchportal OWID des Instituts für Deutsche Sprache URL: <https://www.owid.de/docs/neo/start.jsp>

Schippan, T. (1992). *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Max Niemeyer.

Schippan, Thea (2002). *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer.

<https://doi.org/10.1515/9783110965872>

Steffens D., Doris/al-Wadi, Doris (2014). *Neuer Wortschatz: Neologismen im Deutschen 2001-2010*. Mannheim: IDS.

Wanzeck, Christiane (2010). *Lexikologie: Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen*. Göttingen: Wanderhoeck & Ruprecht.